

FACHAUSBILDUNG THERAPIEHUNDE





THERAPIE HUNDE ZENTRUM SCHWEIZ

FACHAUSBILDUNG THERAPIEHUNDE



Herzlich willkommen und ein Wuff,

Tiere haben in vielen Hinsichten, eine angeborene Begabung und Eigenschaft, die bei benachteiligten Mitmenschen, sehr viele positive Effekte auslösen. Ein Grossteil aller Patienten, egal in welchem Alter sie sind, reagieren äussert positiv und offen auf Tiere. So helfen und unterstützen Therapiehunde, viele Patienten bei der Heilung und Genesung. Spenden Trost und verschönern triste Alltage, geben neue Hoffnungen und motivieren zur Bewegung & Aktivität.

In der Fachwelt der Ärzte, Betreuer, Fachpersonen Gesundheit und Pflege sind die positiven Wirkungen, die ein Therapiehund zu den Patienten bringen kann, längst anerkannt und in diversen Studien belegt worden.

Die Nachfrage nach Therapiehunden überwiegt leider das Angebot. Therapiehunde zu halten, seriös auszubilden, Kontaktpflege und die nachhaltigen Einsätze zu gewährleisten, sind für viele ein grosser Aufwand und mit vielen Hürden verbunden.

Mit unserer Fachausbildung Therapiehunde, wollen wir einerseits diese Tätigkeit aufwerten und andererseits attraktiver für das gesamte Therapiehunde-Teams machen. So wird der Hundehalter zur Fachperson Therapiehunde und der Hund ein zertifizierter Therapiehund.



Therapie Hunde Zentrum Schweiz

Winkeln 687, CH 9607 Mosnang
www.therapiehundezentrum.ch
fritz.roth@therapiehundezentrum.ch





Grundvoraussetzung für angehende Fachpersonen Therapiehunde

Wer mit Therapiehunden arbeiten möchte, muss dies mit dem Herzen und Seele machen. Gutes tun für Mitmenschen, die es nicht einfach haben, diesen den Alltag verschönern und von Leid und Schmerz ablenken. Sie bringen eine hohe Affinität mit um genau das zu bewirken.

Geduld und Verständnis gegenüber den Patienten ist ein äusseres **MUSS**, denn viele von ihnen sind nicht immer einfach und brauchen ihre volle Aufmerksamkeit. Sie sind offen und kommunikativ da eine Konversation mit den Patienten stattfinden soll. Wir begeben uns stets auf die Augenhöhe der Patienten (niemals von oben herab) oder knien vor ihnen. Vielen Patienten muss man aktiv auch helfen, da sie in Bewegungen eingeschränkt sind. Das setzt voraus, dass sie körperlichen Kontakt haben werden und somit keine Berührungssängste haben dürfen.

Einsätze finden meist regelmässig in verschiedenen Institutionen statt. Diese Termine sind fest verbucht und ein fester Bestandteil der Tages- oder Wochenabläufe. Es ist daher zwingend erforderlich, dass diese Termine eingehalten werden. Dauernde Absagen oder einfach nicht zu erscheinen an vereinbarten Terminen sind ein **NO GO!**

Ihrerseits muss also eine grosse Bereitschaft vorhanden sein, solche Einsätze auch über Jahre hinweg wahrnehmen zu wollen.

Ihr Hund ist ein wichtiger Teil ihrer zukünftigen Arbeit und ihrer Einsätze. Er führt den wichtigsten Teil davon aus. Die Haltung, Sozialisierung und Erziehung ist fundamental wichtig.

Ein Therapiehund hat seit Welpenalter Familienanschluss und ist vollwertiges Familienmitglied. Er darf nicht in einem Zwinger gehalten werden. Eine frühzeitige Vorbereitung und Herangehensweise als Therapiehund, erleichtert später die Ausbildung.



Grundvoraussetzung angehender Therapiehund

Ihr Hund, wird als angehender Therapiehund, eine wichtige Rolle im Team übernehmen. Nicht alle Hunde sind gleich und nicht alle sind als Therapiehunde geeignet. Natürlich lassen sich fast alle als diese ausbilden, jedoch in der Praxis und bei Einsätzen zeigt sich oft, dass den Hunden bei solchen Einsätzen, Grenzen gesetzt sind.

Wissen sie schon vor dem Kauf eines Hundes, dass dieser eventuell als Therapiehund eingesetzt werden möchte, so macht es sicher Sinn, eine dafür geeignetere Rasse zu wählen. Ist der Hund schon bei ihnen, sollten sie sofort mit der Sensibilisierung anfangen. Dabei ist nicht die eigentliche Ausbildung gedacht, sondern den Hund an die verschiedenen Reize heranzuführen, die er als Therapiehund haben wird.

Der Hund muss absolut Menschenbezogen sein, daher ist ein Aufwachsen in der Familie so wichtig. Er sollte dabei natürlich auch mit Menschen in Kontakt kommen, die nicht zur eigentlichen Familie gehören. Nehmen sie ihn möglichst überall mit, damit er schon so lernt, ihnen zu vertrauen und viele Eindrücke bekommt (Bindung aufbauen).

Ein Therapiehund ist sicher, selbstbewusst und offen gegenüber Fremden. Auch gegenüber Menschen, die sich anders verhalten und anders reden. Patienten, die ein Therapiehund besucht, sind meist anders. Sie sind auch verletzlich was vom Hund ein behutsames Annähern verlangt. Daher ist das Verhalten eines Therapiehundes gegenüber dieser Menschengruppe besonders wichtig.

Eine bedachte, vorsichtige und konsequente Ausbildung (Hundeschule) ist ein Muss für ein souveräner Therapiehund. Dabei muss er die gängigen Kommandos intus haben. Besondere Tricks sind kein Muss, können jedoch bei Besuchen gezeigt werden.

Vielfach steht die Frage im Raum «mit welchem Alter fängt die Ausbildung an?». Wir sind ganz klar der Meinung, je früher desto besser. Wir sagen bei den Menschen oft «früh übt sich wer ein Meister werden will». Das trifft auch auf den Hund zu. Im frühen Alter lernt er um einiges besser, ist unbelastet und offener. Ab dem 18. Monat ziehen wir ein Ausbildungsstart in Betracht.



THERAPIE HUNDE ZENTRUM SCHWEIZ

FACHAUSBILDUNG THERAPIEHUNDE



Eine Therapiehund Ausbildung ist etwas ganz Besonderes, sowohl für den Hund wie für dessen Halter. Beide zusammen bilden eine harmonische Einheit, die bei den Einsätzen mit vielen verschiedenen Patienten, absolut sicher und souverän agieren müssen. Die Verhaltens- und Bewegungsmuster der Patienten können sehr unterschiedlich sein. Zum Teil ganz harmlos, was sicher während den meisten Einsätzen sein wird. Zum anderen Teil können heikle Phasen auftreten die ein besonnenes Handeln verlangen.

Dauer Fachausbildung

5 Tage Theorie und Praxis
5 begleitete Einsätze in Heimen
5 eigene Einsätze
0.5 Tag Reflektion
0.5 Tag Prüfungseinheit

Kosten Fachausbildung

Pauschal Franken 2'500.00
Inkl. Aller Unterlagen +
Prüfungsgebühr.

Ausbildungsort	Theorie m. Praxis Wochentage Uhrzeit	Wattwil Mittwoch ganzer Tag 09:30 bis 11:30 13:00 bis 15:30
	Adresse	Samariterverein Bleikenstrasse 7 9630 Wattwil

Ausbildungsdaten	Frühjahr Herbst <i>Genaue Daten werden auf Homepage veröffentlicht.</i>
-------------------------	---

Ausbildungsort	Praxis	In diversen Heimen (Deutschschweiz)
-----------------------	--------	--



Grundthemen Fachausbildung Therapiehunde

- Grundwissen Therapietiere / Therapiehunde
- Wo stehen wir (Sie) im Einsatz
- Wie wirken Therapiehunde
- Wie arbeitet der Therapiehund
- Körpersignale meines Hundes
- Führen und positionieren Therapiehunde
- Umgang mit Rollstühlen, Gehhilfen & Gehstöcken
- Umgang mit Medizinischen Geräten
- Liegende Patienten
- Stehende Patienten
- Sitzende Patienten
- Sicherer Umgang und Einsatz mit Kindern
- Besondere Verhalten der Patienten / Verhaltensmuster
- Anzahl Teilnehmer / Gruppenbildung
- Gestalten von Einsätzen / Vorbereitung
- Utensilien für Einsätze
- Hygiene Vorschriften
- Hunde Hygiene & Gesundheit
- Verhalten bei Gefahren & Zwischenfällen
- Versicherung
- Einsatzplanung mit Pflegefachkräften / Heimleitung
- Abklären von Bedürfnissen
- Organisation im Heim
- Einsatzplanung
- Terminorganisation
- Verantwortung Therapiehund Führer
- Konzept für eigene Einsätze
- Jährliche Auffrischung
- Abschlussarbeit
- Reflexion / Prüfung

Die Inhalte und Themen können jederzeit geändert und ergänzt werden.



THERAPIE HUNDE ZENTRUM SCHWEIZ

FACHAUSBILDUNG THERAPIEHUNDE



AUSBILDUNGSZIEL

Die Lernenden können mit dem Wissen als „Fachperson Therapiehunde“, Einsätze mit Therapiehunden selbstständig durchführen. Sie kennen die Bedürfnisse sowohl Seitens der Patienten wie auch vom Auftraggeber, wissen um die Risiken und können diese minimieren und ausschliessen. Sie leisten die Einsätze gewissenhaft und mit viel Hingabe.

Ihr Hund erlernt das Grundwissen um die Einsätze als Therapiehund souverän, sicher und selbstbewusst meistern zu können. Um die Souveränität und Sicherheit im Einsatz zu verfestigen ist es uns ein Bedürfnis, dass das neue Therapiehunde-Team möglichst viele Einsätze leisten kann. Wir unterstützen sie diesbezüglich gerne und stehen auch nach der Ausbildung mit Rat und Tat zur Verfügung.



Therapie Hunde Zentrum Schweiz

Winkeln 687, CH 9607 Mosnang
www.therapiehundezentrum.ch
fritz.roth@therapiehundezentrum.ch





Therapie Hunde Zentrum Schweiz
www.therapiehundezentrum.ch

Einsätze als Therapiehunde – Team

Als ausgebildetes Therapiehunde-Team führen sie Einsätze in verschiedenen Institutionen durch. Patienten weisen eine Altersspanne von einem Jahr bis über 100 Jahre auf.

Ihre Einsätze werden durch finanzielle Mittel gedeckt. Diese Ausgaben werden direkt von den Auftraggebern getragen oder es erfolgt eine direkte Übernahme von Kunden und Aufträgen unsererseits.

Das weitere Vorgehen bezüglich der Tarife wird im Verlauf der Ausbildung vermittelt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme bei unserer Therapiehunde Ausbildung. Bei Fragen dürfen sie sich jederzeit Melden.

Mit freundlichen Grüßen und einem Wuff
Therapie Hunde Zentrum Schweiz